

Newsletter

China-Werk in Dalian um weitere 6.700 m² erweitert

Nr. 016

27.08.2019



Nach Fertigstellung der zweiten Werkserweiterung innerhalb von sieben Jahren ist die gesamte Produktions- und Logistikfläche des chinesischen GROB-Werks auf 32.400 m² gewachsen. Die zusätzlich generierte Fläche wird in erster Linie für die Vor- und Endmontage zur Verfügung stehen.

Das GROB-Werk in Dalian hat nichts an seiner Dynamik eingebüßt. So konnte bereits zwei Jahre nach seiner Gründung im Jahr 2012 die erste Erweiterung erfolgreich abgeschlossen und das Werk von 12.000 m² auf 27.000 m² vergrößert werden. Damals mit dem Ziel, den Fertigungsbereich um 70 Prozent zu vergrößern, die Logistikfläche um das 2,5-fache wachsen zu lassen, die Vormontage zu verdoppeln und den Endmontagebereich nahezu zu verdreifachen. Investitionen, die dazu beigetragen haben, den damaligen Drei-Jahres-Plan abzusichern.

Zweite Ausbaustufe zur Sicherung von Großaufträgen

Vier Jahre nach der ersten Erweiterungsphase hat GROB erneut in sein chinesisches Werk investiert und die Produktions- und Logistikfläche zur Erhöhung der Produktions-Flexibilität noch einmal vergrößert. Fertigstellung war, wie geplant, genau ein Jahr nach Baubeginn im Mai 2019. Die Erweiterung in Form eines Anbaus mit 6.700 m² wurde multifunktional ausgeführt, sodass auf der zusätzlichen Produktionsfläche alle GROB-Produkte montiert werden können. Nun können nach Mindelheimer Vorbild und entsprechend der Wünsche unserer chinesischen Kunden, die Projekte inklusive Automationen, Linearportalen und Verkettungen direkt im Werk aufgebaut und die Vorabnahmen kundenkonform durchgeführt werden. Eine wichtige Entscheidung, damit



Großaufträge wie z. B. von SAIC-GM, VW, BBAC oder BBA weiterhin parallel zu denen unserer GA350- und GA550-Kunden realisiert werden können.

Erweiterte Produktpalette zur Sicherung der Marktposition

Durch die zweite Ausbaustufe besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Produktpalette zu erweitern und die Flexibilität zu erhöhen. So ist geplant, dass im Werk Dalian die Produkt- und Produktionspalette stufenweise um Montagelinien und mittelfristig um den Bereich Elektromobilität ausgebaut wird. Dazu müssen große, zusammenhängende Flächen geschaffen werden, da der Platzbedarf bei Montagelinien um bis zu 2,5-mal größer ist als bei Zerspanungslinien. Gut auch, dass mit der Einführung der Fließmontage im chinesischen Werk die Durchlaufzeit noch weiter reduziert und damit den Kundenwünschen in puncto Lieferzeit noch besser entsprochen werden kann. Mit der erfolgreichen Werkserweiterung leistet GROB einen weiteren Beitrag zur Sicherung des technologischen Vorsprungs und seiner Präsenz im wichtigen chinesischen Markt.